

KOMMENTAR  
MANFRED  
FELLER



## Wasser mit Zitronengeschmack

Das Trinkwasser aus Tettau ist sehr gut, aber nicht günstig. Auch für das Schmutzwasser zahlen wir im WAL-Verbandsgebiet ganz ordentlich. Doch es gibt im Land auch Verbände, die mehr verlangen oder in ernst wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Mit Folgen für die Kunden. Insofern sind mir etwas höhere Gebühren und stabile Verhältnisse mit einer beruhigenden Prognose für die nächsten Jahre lieber.

Doch die Verbindlichkeiten des WAL von mehr als 100 Millionen Euro haben es in sich. Nach jetzigem Stand zahlt er diesen Schuldenberg 50 Jahre lang ab. Mit einem allmählichen Rückgang der Einnahmen beim Trink- und Schmutzwasser auf der Basis der Einwohnerzahlen rechnet der Verband. Jedoch darf kein „Erdrutsch“ dazwischenkommen. Auch die Kreditzinsen werden nicht ewig niedrig bleiben. Ein ungutes Gefühl bleibt trotz vorerst guter Aussichten. Mögen die einstigen Kritiker nicht Recht behalten.  
manfred.feller@lr-online.de

## Ortrand erlässt Eltern den Kita-Beitrag für den Monat Januar

Ortrand. In der jüngsten Ortrander Stadtverordnetenversammlung haben die Abgeordneten beschlossen, den Elternbeitrag in der Kita „Regenbogen“ für den Monat Januar 2015 freizustellen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. „Damit zeigen die Verantwortlichen, dass ihnen die Belange der jüngsten Mitbürger sehr am Herzen liegen. Mit der neuen Kita-Satzung wurde ein weiterer wichtiger Punkt zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt festgelegt“, heißt es wörtlich. Bürgermeister Niko Gebel (CDU) sagte, dass dieser Beschluss die Fortsetzung einer kontinuierlichen Entwicklung im Interesse der jüngsten Ortrander und ihrer Eltern ist. So haben der Kita-Neubau und die Schulsanierung bereits den Schul- und Kitaalltag erheblich verbessert. Der Vorsitzende des Bildungsausschusses Carsten Bruntsch betonte, dass mit dem Umbau der Vereinshäuser deutlich bessere Bedingungen für die Freizeitgestaltung geschaffen wurden. Mit den neuen Festlegungen sollen nun finanzielle Erleichterungen für Familien mit Kindern angestrebt werden.  
red/fh



## Neue Eichen und Kiefern bei Tettau

Mit einer speziellen Pflanzmaschine pflanzen derzeit Konrad Wachala, Waldemar Wasilewski, Anna Kopei und Jolanta Swietlik Nadel- und Laubbäume auf zwei frühere Wiesenflächen am Ortsausgang Tettau in Rich-

tung Frauendorf. Insgesamt sollen 41 500 Jungpflanzen, Sträucher, sogenannte Heister, und Bäume in die Erde gebracht werden. Gepflanzt werden Eichen und Kiefern mit einer Randbepflanzung als zukünftigen

Waldmantel, der aus verschiedenen Sträuchern bestehen soll. Die beiden Einzelflächen haben zusammen eine Größe von 14,5 Hektar. Bis Ende März soll alles abgeschlossen sein.  
Foto: Mirko Sattler/sam1

# Klärschlammtransport wird teurer

Wasserverband hält ansonsten an stabilen Gebühren für Trink- und Schmutzwasser fest

Die Gebühren für das Trink- und das Schmutzwasser im Gebiet des Wasserverbandes Lausitz (WAL) sind seit dem Jahr 2000 stabil. Sie sollen es auch 2015 bleiben. Lediglich der Transport von Klärschlamm wird ab dem 1. April teurer. Das hat die Verbandsversammlung auf ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr beschlossen.

Von Manfred Feller

Senftenberg. Die gute Nachricht: Seit 15 Jahren haben sich im WAL-Gebiet die Gebühren für Trink- und Schmutzwasser nicht verändert. Die weniger gute Nachricht: Sie waren noch nie die günstigsten im Land. Aber andere Verbände haben – im negativen Sinne – aufgeholt. „Ein Vier-Personen-Haushalt zahlt bei uns im Monat durchschnittlich 60 Euro. Das ist nicht wenig, aber konstant“, fasst Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher zusammen.

### Ergebnis bleibt positiv

Daran möchte er auch nicht rütteln. Einige Zahlen sprechen dafür, andere dagegen. Der Verband rechnet angesichts rückläufiger Einwohnerzahlen und damit geringeren Umsätzen bei Trink- und Schmutzwasser bis 2020 dennoch weiterhin mit einem po-

sitiven Jahresergebnis von jeweils um die 2,8 Millionen Euro. „Unser Geschäft steht auf recht soliden Füßen. Es ist langfristig angelegt“, beruhigt der Verbandsvorsteher.

Demnach zahlen sich die gewaltigen Investitionen der Vorjahre aus. Diese hatten in der Verbandsversammlung ob der hohen Verschuldung jedoch auch hartnäckige kommunale Gegner. In der Spitze investierte der Verband 2006 nicht weniger als 22 Millionen Euro. Die Kreditverbindlichkeiten belaufen sich derzeit auf 109 Millionen Euro, bei einem Anlagevermögen von 225 Millionen Euro. Das Abstoßern dauert eine Ewigkeit. Denn jährlich werden nur zwei Millionen Euro zurückgezahlt.

Der Verband musste nach eigenem Bekunden so massiv gegensteuern, weil der anhaltende Wohnerrückgang absehbar war. Von den 105 000 Abnehmern im Jahr 2000 sind ihm nicht einmal mehr 82 000 geblieben. Dieser Trend halte an. Ebenso geschrumpft (um 20 Prozent) ist die verkaufte Trinkwassermenge. Beim Schmutzwasser als Einnahmequelle wurde der Abwärtstrend dank Tausender neuer Hausanschlüsse in einen Aufwärtstrend umgewandelt. Dieser

hatte bis 2012 angehalten. Die Neubauezeit ist so gut wie vorbei. Jetzt gehe es vornehmlich um die Sanierung und um die Ersatzinvestitionen. Der jährliche Umfang werde im Durchschnitt etwa 5,5 Millionen Euro betragen. Im Verhältnis dazu sieht der Wirtschaftsplan 2015 einen Jahresertrag von rund 24 Millionen Euro vor.

### Nicht mehr kostendeckend

Die einzige Gebührenerhöhung ab voraussichtlich 1. April betrifft denn auch nur die Transportleistungen für den Klärschlamm, die seit 2008 unverändert sind. Die bisherigen Einnahmen seien bei Weitem nicht mehr kostendeckend gewesen. Bei der erfolgten

europaweiten Ausschreibung habe Remondis aus Großräschen das Rennen gemacht. Der Klärschlammtransport werde sich um elf Prozent verteuern. Bei einem Dauerauftrag für Sammelgruben zahle ein Zwei-Personen-Haushalt mit fünf Kubikmeter Schmutzwasser im Monat und einer Abfuhr alle sechs Wochen statt bisher 50 dann 60 Euro. Die mobile Entsorgung sei ohnehin etwa doppelt so teuer wie ein zentraler Anschluss.

Zu den großen Investitionen im nächsten Jahr gehört die Umrüstung des Wasserturmes in Lauchhammer-Ost zu einer Druckerhöhungsstation (400 000 Euro). Der Turm sollte ursprünglich verkauft werden.

### ZUM THEMA:

◆ Bis 2018 wird sich die Schmutzwasserverschließung in Kostebrau hinziehen. Dort ist ein Anschlussgrad der Haushalte von etwa 90 Prozent das Ziel. Gesamtkosten: 1,7 Millionen Euro. Weitere WAL-Projekte sind die Planung und der Sanierungsbeginn der Kläranlage Brieske (fast eine Million Euro), der Trinkwasser-Ersatzneubau in Hosena (400 000 Euro), das Erneuern von Abwasserleitungen in der Klettwitzer, Fabrik- und Heimstättenstraße in Hörlitz sowie Investitionen in das Netz im Bereich der Schulstraße in Ortrand. Dieser zweite Bauabschnitt ist mit Kosten in Höhe von 290 000 Euro veranschlagt.

Bei Anruf:  
Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da!  
03573 376424  
Für Sie heute von 13 bis 15 Uhr am Telefon: Rundschau-Reporterin Andrea Budich

## NACHRICHTEN

### Erste Senftenberger Weihnachtsmannparade

Senftenberg. Das hat es noch nie in der Kreisstadt gegeben: Mit einer großen Weihnachtsmannparade wird am Sonntagabend der Weihnachtsmarkt eröffnet. Das Karnevalsschiff aus Großräschen, die „Wilde Ilse“, wird vollbeladen sein mit bärtigen Rottröcken. Für Stimmung sorgen Annahüttes Guggenmusiker. Start ist um 14 Uhr an der Tankstelle gegenüber vom Kaufland. ab

### Grundwasser mit Graben fernhalten

Grünwalde. Die Anwohner des Mühlenweges in Grünwalde können aufatmen. Demnächst soll ein provisorischer Graben Entlastung für die prekäre Wassersituation bringen. Das wurde beim Arbeitskreis Lauchhammer des Braunkohlenausschusses angekündigt. Entlang der Mühlenstraße sorgt aufsteigendes Grundwasser bislang immer wieder für Probleme. trt1

### ONLINE-TIPP:

### Ihr Weihnachtsfoto in der RUNDSCHAU

Die RUNDSCHAU sucht die schönsten Weihnachtsbilder aus der Region. Das Motiv soll gleichzeitig Weihnachten und die Lausitz thematisieren. Das schönste Foto wird am 24. Dezember die Weihnachtsbeilage der LAUSITZER RUNDSCHAU schmücken. Mitmachen können Sie:

Im Internet:  
www.lr-online.de/mitmachen

## POLIZEIBERICHT

Einbruch. In der Nacht zum Mittwoch sind Unbekannte gewaltsam in ein Büro in Brieske eingedrungen. Auf ihrer Suche nach Bargeld durchstöberten die Einbrecher die Räumlichkeiten und wurden fündig, informiert die Polizei. Aus einer Kassette entwendeten sie Bargeld in nicht genau bekannter Höhe. Am Tatort konnten diverse Spuren der Täter gesichert werden. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Erwischt. Ein 31-Jähriger aus Sachsen wollte laut Polizei am Dienstag in betrügerischer Absicht in einem Fachgeschäft in Senftenberg Mobiltelefone und ein Tablet erwerben. Schon am Vortag hatten Komplizen mit aus Diebstählen stammenden Ausweisen versucht, die Verträge abzuschließen. „Zu seiner Tat war der Mann mit einem Pkw ange-reist, der keine amtliche Zulassung hatte und außer Betrieb gesetzt war. Er selbst stand unter Drogeneinfluss, was ein Drogentest bewies, der positiv auf Amphetamine reagierte“, informiert Polizeisprecher Torsten Wendt. Eine Blutprobe wurde entnommen. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen des Betruges, wegen Verstöße gegen das Pflichtversicherungs-gesetz und das Betäubungsmittelgesetz sowie wegen Urkundenfälschung.

Kollision. Weil Fahrzeugführer die gegenseitige Rücksichtnahme auf einem Parkplatz nicht ausreichend beachteten, ist es am Dienstagabend zu einem Zusammenstoß zweier Pkw gekommen, teilt die Polizei mit. Eignet hat sich der Unfall in der Briesker Straße in Senftenberg. An den noch fahrbereiten Autos musste ein Schaden von rund 6500 Euro registriert werden. red/fh

## Brückenabriss am Hammergraben



Mit schwerem Gerät reißt die Firma Matthäi aus Freienhufen die marode Brücke am Mittelweg in Höhe des Strandbades in Lauchhammer ab. Dabei fallen rund 60 Tonnen Abrissmaterial an. Sobald es die Witterung im kommenden Jahr zulässt, soll diese Brücke mithilfe von Fördermitteln wieder neu aufgebaut werden.  
Foto: Sattler/sam1

**EMOTIONAL. LIVE.**

Musikparade

**DAS MARCHINGBAND-FESTIVAL**  
25. JANUAR · COTTBUS · STADTHALLE

Tickets: 0441 - 2050920  
www.bundesmusikparade.de

LAUSITZER RUNDSCHAU  
TÄGLICH LESEN, INFORMIEREN